

Kirche und Gemeindezentrum Rif

Rifer Hauptstraße 37
5400 Hallein Rif-Taxach, Österreich

Anerkennung Architekturpreis Land Salzburg 2014

Auf einem Sockel, der als begrünte Topografie gedacht ist und in funktionaler Weise den Gemeindesaal beherbergt, ist die Kirche als schneckenförmige, in Dreiecksflächen gegliederte Landschaft komponiert. Der Sockel des Gemeindesaales definiert einen zur Straße hin offenen Vorplatz, der logisch und fast schwellenlos ins Innere weist. Im Gegensatz dazu inszeniert die expressive Form der Kirche eine Abfolge voneinander blickgeschützter Raumsequenzen. Am Beginn führt eine Rampe als äußere Schale der Schnecke durch einen kleinen Vorgarten hin zum Eingang. Zwischen zwei Schalen eingebettet liegt hier das Foyer als erster Ort der Ruhe, er bereitet sozusagen auf den nächsten Schritt vor, der ins Zentrum des sakralen Raumes führt. Das Ende der Schnecke wird von einer Öffnung im Dach markiert. Ihr Licht fällt auf den Tabernakel, der nicht wie der Altar in der Raummitte positioniert ist, sondern metaphorisch im „ewigen Licht“.

Die harte gläserne Schale mit integrierter solarer Energienutzung schimmert abstrakt im Umfeld, die Materialität verweist auf ein bedeutendes Inneres – ohne jedoch die sakrale Nutzung preiszugeben. Diese wird erst in der Nacht mittels durchleuchtender Symbolik von Kreuz und Marienbildnis offensichtlich.

Die Innenseite der Schale ist mit sägerauen Weißstannbrettern beplankt. Ihre subtile, kaum wahrnehmbare Zeichnung unterstreicht die Anmutung eines Raumes, der völlig auf Licht und Form reduziert ist.

Der Zubau zum bestehenden Pfarrzentrum ist eine überaus gelungene zeitgemäße Antwort auf das Thema Kirchenbau. Er vereint überdies zwei Gemeinschaftsfunktionen, einerseits der Pfarrgemeinde in der Kirche und andererseits der politischen Gemeinde, in Form eines Veranstaltungsraumes der Stadtgemeinde. Die überzeugende Qualität des Bauwerks liegt zu großen Teilen in der konsequenten Konzentration auf eine ausdrucksstarke Form verankert. (Text: Jury)

ARCHITEKTUR

Georg Kleeberger

Walter Klasz

BAUHERRSCHAFT

Römisch-katholische Kirche zum seligen Albrecht

KUNST AM BAU

Ria Patricia Röder

Dominik Halmer

FERTIGSTELLUNG

2013

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

6. November 2014



Kirche und Gemeindezentrum Rif

DATENBLATT

Architektur: Georg Kleeberger, Walter Klasz

Bauherrschaft: Römisch-katholische Kirche zum seligen Albrecht

Kunst am Bau: Ria Patricia Röder, Dominik Halmer

Fotografie: Andrew Phelps

Generalplaner: Paul Schweizer mit Martin Embacher, Salzburg

Funktion: Sakralbauten

Ausführung: 2012 - 2013

PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2014_15, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2016.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2014, Anerkennung